

Happy Family

~Die Hoffnun stirb zu letzt~

Von SezunaChan

Kapitel 28: Suche nach der Liebe

Kapitel 28: Suche nach der Liebe

Seit ungefähr 2 Stunden ließ Karen jetzt schon Nasuke hinterher. Es war bereits Nacht und die Weißhaarige hatte schon seit Tagen nicht mehr richtig geschlafen, da sie immer ein ungutes Gefühl hatte. Das Gefühl, dass gleich etwas schlimmes passieren würde.

Umej, die den Zweien mit sicherem Abstand gefolgt war, war auch schon total fertig. Wie konnte der Uzumaki nur so eine Ausdauer haben? Er war doch erst von einer Mission zurückgekommen. Das lag bestimmt an dem Vampirbiss.

Nach ungefähr einer weiteren Stunde stoppte Nasuke.

„Du musst müde sein. Ruh dich etwas aus.“, sagte er mit einer wirklich lieben Stimme, die er vor dem Vampirbiss hatte.

Es war das erste, was er zu ihre sagte, seit sie unterwegs waren.

Müde nickte Karen.

Der Blonde setzte sich und zog seine Freundin in eine Umarmung.

Wie warm er war.

Karen genoss jede seiner Berührungen. Sie spürte seinen warmen Atem auf ihrer Haut und langsam driftete sie ab.

Die braunhaarige Hyuga saß auf einem Baum und betrachtete neidisch die sich ihr bietende Szene.

Wie gerne würde sie jetzt mit Sato so sitzen und mit ihm schmusen.

Als sie so daran dachte fiel ihr das erste Mal auf, wie kalt es ihr doch ohne die sie wärmenden Arme war.

Auch war es unheimlich. Der Wald wirkte düster und war dunkel.

Das durch das Blatterdach fallende Mondlicht lies die Bäume und Sträucher noch bedrohlicher wirken.

Leicht ängstlich lehnte sie sich an einen Baum. Die Geräusche der Tier bereiteten ihr Unbehagen.

Sie durfte jetzt bloß nicht einschlafen.

Karen war dies schon längst und kuschelte sich in die Arme ihres Schatzes.

Tenten und Temari standen immer noch schützend um ihre Kinder. Beide Jungen zitterten und hielten sich in den Armen.

Die Entdeckung der Blondhaarigen hatte ihre Situation nicht gerade verbessert.

Der rote Mond wurde fast gänzlich von Fledermäusen verdeckt, die Konoha immer näher kamen.

Wenn das wirklich alles Vampire waren, waren sie verloren.

Sie mussten schnell zurück zu den Uzumakis, um die anderen zu warnen, doch das war nicht so einfach, denn die Vampire ließen sie nicht durch.

Es dauerte auch nicht lange und die Vampire gingen auf die beiden Frauen los. Diese schnappten sich schnell ihre Kinder und sprangen mit ihnen zur Seite und durch die Fenster in die Häuser.

Schnell setzte die braunhaarige Hyuga Chin ab: „Du bleibst hier und versteckst dich.“, bat sie ihn.

Chin nickte verstehend und lief in das Innere des Hauses.

Seine Mutter sah sich in der Zwischenzeit um.

Sie war wohl in einer Seilerei gelandet. Wie praktisch.

Überall hingen Seile, Sensen und andere Geräte für die Felsarbeit.

Das kam doch wie gerufen.

Ohne zu zögern nahm sich Tenten eine Sense und schlug damit ein Seil von der Wand. Dieses band sie dann um den Griff der Sense.

So wurde daraus auch schon eine brauchbare, wenn auch nicht sehr gefährliche Waffe. Aber richtig eingesetzt könnte sie damit vielleicht sogar einen erledigen.

Dann verließ sie fast fluchtartig das Haus, immerhin wollte sie vermeiden, dass die Vampire ins Innere des Hauses vordrangen und ihren Sohn fanden.

Auch Temari hatte Tai und seiner Hündin den Auftrag gegeben sich zu verstecken.

Sie waren glücklicherweise in einer Küche gelandet, also schnappte sich die ehemalige Suna-Konoichi einige Messer. Sie war zwar nicht so gut im Umgang mit Stichwaffen, aber es musste jetzt halt gehen.

Dann schaute sie sich noch einmal um und wie der Zufall wollte, hing über den Tisch ein kleiner Fächer, der von der Blonden sofort in Besitz genommen wurde. Die Bewohner des Hauses würden ihn schon nicht vermissen.

Nun konnten die Vampire ruhig kommen. Sie war vorbereitet.

Als sie dann von draußen Kampfgeschrei vernahm, verließ auch sie das Haus um Tenten zu unterstützen.

...

Im Wald war Team 1 immer noch mit den Vampiren beschäftigt.

Leider sah es gar nicht so gut für die Ninjas aus.

Die Vampire waren mit ihren Flügeln ganz klar im Vorteil, da sie sich hier auf einer Lichtung befanden.

Was sollten sie tun?

„Jutsu der Flammen!“, rief Mimu und versuchte einen der Vampire zu grillen. Leider verfehlte er den Vampir nur knapp und versenkte seine Haare. Und alle Bäume in

seiner Umgebung.

Shano hatte das Wasser zu einer Art Peitsche geformt und attackierte damit nun die Vampire.

...

Leicht blinzelte Umej und stellte erschrocken fest: //Scheiße! Ich bin eingeschlafen!//
Eigentlich sollte das nicht passieren.

Schnell warf sie einen blick nach unten.

Karen lehnte immer noch am Baum und schlief, aber wo war der Blonde?

Etwas panisch sah sich die Hyuga um, aber nirgends war der Uzumaki zu finden.

Nun hieß es handeln.

Als sich das Mädchen sicher war, dass er auch wirklich nirgends in der Nähe war, sprang sie zu Karen runter.

Wie eine Katze landete sie neben ihr und beugte sich runter.

Dann rüttelte sie leicht an ihrer Schulter.

„Wach auf verdammt!“, ihre Laune hatte sich nicht unbedingt gebessert, was man deutlich an ihrer Stimme hören konnte.

Noch müde öffnete die Weißhaarige ihre Augen. „U...Umej? Was machst du denn hier?“, fragte sie verschlafen aber auch überrascht.

Mit ihr hätte sie nun nicht gerechnet.

„Ich bin euch gefolgt.“, erklärte die Braunhaarige.

„Warum?“ „Ich will zu Sato.“

Als die Hyuga den Namen ihres Freundes erwähnte, fiel Karen auf, dass hier etwas fehlte.

„Wo ist Nasuke?“, fragte Karen und sprang schon fast panisch auf.

Umej zuckte mit den Schultern und antwortete relativ gleichgültig: „Keine Ahnung. Er war schon weg, als ich munter wurde.“

Was sollten sie nun tun?

Zurück gehen?

Nein. Das war unmöglich. Zu dem Zeitpunkt, als sie das Dorf unerlaubt verlassen hatten, wurden sie zu Nuke-Nins. Zu Ausgestoßenen.

Sie konnten nicht zurück. Ihnen blieb nichts anderes übrig, als den Weg auch ohne Nasuke zu finden.

So ein Vampirdorf konnte doch nicht so schwer zu finden sein.

Wenn sie sich da mal nicht täuschten.

Weder ein Kapi geschafft. Temari und Tenten sind dabei einige Vampire zu verprügeln und Team 1 hat auch alle Hände voll zu tun. Aber auf wen ist der Suchtrupp gestoßen? Und wie werden sich Karen und Umej entscheiden? Werden sie zurück ins Dorf gehen und hoffen, dass noch keiner gemerkt hat, dass sie weg waren, oder würden sie alleine weiter suchen?

Wers wissen will muss weiter lesen.

Bis zum nächsten Kapitel.

Ps.: Würde mich freuen, wenn sich mal ein paar mehr von den 114 Favos melden würden^^

By
SezunaChan